

1. Beig. Falk berichtet, dass nach einer Information aus dem Wirtschaftsministerium die Erschließung von Pernze und Niederrenge mit DSL-Anschluß von der Telekom nun doch über Wegeringhausen erfolgen könne. Die erneute Ausschreibung erfolge in 2 getrennten Losen; über das Ergebnis und die Finanzierung könne im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 31.05.2010 berichtet werden. Nach aktuellem Kenntnisstand reichen die verfügbaren Restmittel aber nicht ganz zur Realisierung der DSL-Versorgung in Pernze aus. Evtl. werden die Kosten der Kabelverlegung in Wiedenest noch günstiger oder die Fotovoltaikanlage auf der Feuerwache Talstraße könne verkleinert werden.

Stv. Retzerau begrüßt die zu erwartende Versorgungssituation, weist jedoch auf die Problematik hin, Konjunkturmittel für eine Maßnahme einzusetzen, dies es einem großen Unternehmen ermögliche, Gewinne zu erwirtschaften und dabei selbst auf Einnahmemöglichkeiten durch Einspeisevergütungen aus Fotovoltaik zu verzichten.

Stv. Schulte weist darauf hin, dass sich der Abgeordnete Löttgen vorbildlich für dieses städtische Anliegen eingesetzt habe. Dies sei für einige bisher stark benachteiligte Firmen von existenzieller Bedeutung gewesen.

Auf Vorschlag des 1. Beig. Falk fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

Die noch verfügbaren Restmittel aus dem Bereich Infrastrukturmaßnahmen werden für den DSL-Ausbau für Pernze und/oder Niederrenge verwandt. Evtl. darüber hinausgehende Bedarfe werden durch eine Reduzierung der Fotovoltaikanlage auf der Feuerwache Talstraße gedeckt, sofern sich nicht noch Einsparungen bei den dortigen Baumaßnahmen ergeben.